

Mal unter uns: Wem, wenn nicht Ihnen müsste doch sowas von der rote Teppich ausgerollt werden! Noch dazu nach einem verrückten Jahr 2020, das Sie tapfer mit Abstand und Anstand durchgehalten haben! Sehen Sie auch so? Dachte ich es mir doch. Und ansonsten? Sehen Sie schnell rot vor Wut oder werden Sie eher rot aus Scham? Oh oh, und das zieht sich auch noch als roter Faden durch Ihr Leben, na vielen Dank. Dann denken Sie schnell an etwas anderes, an den roten Elefanten zum Beispiel! Oder an rote Kirschen, falls mit Ihnen gut Kirschen essen ist, meinetwegen auch an das Milieu im Roten Licht, oder vielleicht besser an den Rotstift, den Sie als spendabler Mensch zur Abwechslung mal wieder zücken sollten, statt immer die rote Linie zu überschreiten. Ich sehe schon, wir verstehen uns.

Wie bitte? Sie denken sofort an ein Herz, ROT bedeutet für Sie nichts anderes als die Liebe? Der Punkt geht an Sie! Damit sind Sie allerdings keine Sonderedition, sondern gehören zu den meisten Menschen weltweit, die laut einer globalen Studie mit der Farbe ROT entweder Wut oder Liebe assoziieren. Oder beides, und manchmal auch beides zusammen – falls Sie in solch explosiven Momenten dazu neigen, ein Glas Rotwein an die Wand Ihres Schlafzimmers zu knallen, greifen Sie doch besser zum Farbeimer und streichen die Wand in einem warmen RAL Classic 3005 **Weinrot**, oder, falls Sie lieber Campari an die Wand schmeißen, nehmen Sie das schöne **Camparirot** von Caparol 3D. Damit liegen Sie in jedem Fall richtig, im Bett vor der Campari-Wein-roten Wand und nach Feng-Shui-Regeln auch: Rot gilt laut der chinesisch-daoistischen Harmonielehre in einer Wohnumgebung als unverzichtbar. Sind die Räume, die man mit Rot akzentuiert, gar nach Süden ausgerichtet, erfüllt man höchste Feng-Shui Glücks-Ansprüche.

Sollten Sie ROT bisher nicht so in Erwägung gezogen haben für Ihr persönliches Ambiente, so verfügen Sie über eine gute Intuition: Bei der Farbwahl ROT für Ihr Zuhause gilt tatsächlich vorher gut zu überlegen, was Sie in dem jeweiligen Raum tun möchten: ROT im Schlafzimmer – das Thema hatten wir schon – wirkt anregend. Einen zu langen zu schmalen Flur können Sie optisch verbreitern und verkürzen, wenn Sie eine oder beide Stirnwände z.B. in einem schönen RAL 3013, Tomatenrot gestalten. Und in der Küche kann ein Blick auf Ihre Personenwaage über die Wahl des Farbtones entscheiden – eine rote Küchenwand oder rote Küchenfronten, z.B. in einem hippen RAL Plastics P1 3027 P, Himbeerrot oder fröhlich in der Farbe Leuchtrot,

RAL Classic 3024, regen den Appetit an! Es kann also passieren, dass Sie dann womöglich zu oft die schwäbische Rote Wurst essen – die ihre Farbe dem Pökelsalz verdankt – und die ja die klassische Stadionwurst beim VfB Stuttgart ist; naja, zugegeben, das ist ein kompliziertes Thema, vermutlich vergeht Ihnen bei dem Gedanken daran manchmal der Appetit, rote Küchenwand hin oder her. Sollten die Bälle wieder zu oft daneben oder in das VfB-Tor fliegen, gehen Sie zum Trost schön essen ... Ist Ihnen übrigens schon einmal aufgefallen, dass es in Restaurants sehr oft rote Wände gibt? Appetitanregender Einrichtungstrick!

ROT ist die Farbe der Leidenschaft – und eine der einprägsamsten und prägendsten Farben unseres Lebens. Das haben nicht nur Restaurant-Besitzer und Farb-Psychologen erkannt, sondern z.B. auch Länderchefs, Modedesigner und Fußballvereine: Für Landesflaggen ist ROT eine beliebte Farbe, da weithin gut erkennbar, und rote Schuhe als Zeichen des Status und der Macht gehören zur modischen Grundausstattung eines Papstes; Benedikt XVI bekam sogar extra purpurrote Bergstiefel angefertigt. Unser derzeitiger Tango-Papst Franziskus bricht mit der Tradition als Zeichen der Bescheidenheit, er trägt schwarze Schuhe und rollt seine Spaghetti mit roter Tomatensauce statt in der Vatikankantine lieber in der Trattoria nebenan auf die Gabel. Na, und die berühmte rote Schuhsohle von Christian Louboutin war 1993 ein genialer Werbetrick – vermögende Fashionistas erklärten fortan seine Stilettos mit „Bright Pantone-18 Chinese Red“ -Sohlen zum „Must have“. Wer nicht ganz so viel für seine Highheels ausgeben wollte, kaufte ein Döschen „Homepage Show Stopper / #bc4b4d Hex-Farbcode“ und malte seine 08/15- schwarzen Schuhsohlen selbst rot an. Nicht unbedingt zur Freude von Herrn Louboutin.

Zum Glück müssen wir keine „Must-have“-roten Schuhsohlen haben – wobei wir bei FARBEN HEIM auch da selbstverständlich behilflich sein können – sondern nur gute Nerven, wenn der Fußballer unseres Vertrauens weniger gute Nerven hat und die rote Karte sieht. Fußballclubs verwenden neben roten Karten weltweit auch sehr häufig Rot in Ihrem Vereinslogo, und selbst das komplette Fußball-Stadion – auch „Rote Hölle“ genannt – leuchtet in München weithin sichtbar rot, wenn der FC Bayern spielt; so lag es für den Verein nahe, im März 2020 die vielbeachtete Kampagne „ROT gegen Rassismus“ zu starten – ein Aufruf mit echter Signalwirkung. Und auch für Verkehrsplaner ist ROT

seit eh und je die Signal-Farbe schlechthin – von der roten Ampel über das Rote Kreuz, von Stoppschildern bis zu den Feuerwehrautos, die aktuell in den vier Farben Feuerrot RAL 3000, Verkehrsrot RAL 3020, Leuchtrot RAL 3024 und Leuchthellrot RAL 3026 durch die Straßen preschen.

Tatü Tata, ROT also, wo man hinguckt. Oder möglichst hingucken sollte, z.B. auf die Ampel – sei es auf die Corona-Ampel, sei es an der Straßenkreuzung – damit Sie nicht in Ihrem „Little RED Corvette“ des legendären Sängers Prince bei Rot über die Kreuzung donnern; und auch im SALE wird nicht umsonst der Rabatt auf rote Preisschilder gedruckt, Schnäppchen-Jäger*innen sollen schließlich vollbeladen die Geschäfte verlassen. Na, und dann sollten Sie auch gut hingucken beim Kochen, damit Sie sich nicht in den Finger schneiden: Sonst kann es, je nach individuellem Sauerstoffgehalt Ihres Blutes, schon mal in RAL Classic 2002 Blutorange spritzen oder in der Farbe RAL 3013 Tomatenrot oder in NCS S5040-Y80R, Schweden- bzw. Ochsenblutrot. Zur Not: Schwamm drüber und den blutüberströmten Fußboden in Ochsenblutrot streichen. Eine tolle Farbe, nicht nur für Fachwerkhäuser, sondern auch für Fußböden!

Auch das Weltgeschehen wäre ohne ROT nicht denkbar: ROT steht für Politik, Propaganda und Revolution – Nike hat rote „Revolution“-Sportschuhe im Programm, und politisch war z.B. 1974 wegweisend, als Portugal durch einen Militärputsch von der Diktatur befreit wurde: Die Frauen steckten den Soldaten zur Begrüßung rote Nelken in die Gewehrläufe, daher der Name „Nelkenrevolution“. Sind Sie also ein*e Revoluzzer*in, dann wäre dieser Farbton doch genau das Richtige für Sie: Bekleben Sie eine hinterleuchtete Plexiglaswand mit der Folie ORACAL® 8500 Translucent Cal 329 Nelkenrot, und Sie können sich vor Komplimenten über Ihr revolutionäres Ambiente nicht mehr retten. Falls nicht, da Sie für andere ein rotes Tuch sind und Sie deswegen ordentlich eine übergezogen bekommen, kleiner Trost – nach einer Hirnverletzung, die zu vorübergehender Blindheit führt, sieht man als erstes die Farbe ROT wieder. Wie übrigens auch Babys – Neugeborene können bei der Entwicklung ihres Farbsehens ab etwa 4 Monaten als Erstes Rottöne erkennen.

ROT gehört also zum Leben – bei den Deutschen steht ROT als Lieblingsfarbe an 2. Stelle hinter Blau – und ROT macht sich auch an

Wänden gut. Rot beflügelt, Rot regt an, Rot setzt Akzente. ROT kann, bewusst und gekonnt eingesetzt, eine tolle Möglichkeit bieten – vorausgesetzt Sie können sich für einen der vielen wunderbaren ROT-Töne entscheiden: Ein Hagebutten-Rot, ein Fuchsien-Rot, oder das berühmte TIZIAN-Rot, benannt nach dem venezianischen Spätrenaissance-Maler des 16. Jhd., der ein Faible hatte für rotblonde Schönheiten. Heute ist TIZIAN-Rot ein sehr gängiger Farbton, ob als Haarfarbe oder Autolack. Vielleicht finden Sie auch, Ihren Wänden täte ein raspberry red, auch framboos rood, rouge framboise, rosso lampone, rojo frambuesa genannt, gut, dann greifen Sie zu RAL 3027, Himbeerrot. Für Ihr Bad könnte die Wahl auf RAL 3022 Lachsrot fallen, im internationalen Farbjargon auch salmon pink, zalm rood, rouge saumon, rosso salmone, rojo salmón genannt; es schmeichelt und macht gute Laune schon am frühen Morgen. Mit roten Wänden können Sie sogar Heizkosten sparen – ein Raum mit roten Wänden wird als wärmer empfunden, da man ROT auch mit Feuer und Hitze assoziiert. Und mit Leidenschaft, und da wird einem ja schon von der Vorstellung daran heiß.

Apropos Leidenschaft: Nicht nur am Valentinstag gilt die im 19. Jahrhundert entwickelte „Blumensprache“ – wenn Sie etwas ausgefressen haben, dann verschenken Sie gelbe Rosen, sie stehen für Vergebung; mit lachsfarbenen Rosen bekennen Sie sich zu Ihrer Bewunderung, und bei der roten Rose kommt es darauf an, ob Sie eine einzelne Rose verschenken und zum Ausdruck bringen, dass der/die Angebetete Ihr Herz erobert hat, oder einen ganzen Strauß, dann ist die Sache sowieso klar. Kleiner Tipp: Um nun nicht jede Woche mit 100 roten Rosen in der Türe zu stehen, können Sie auch eine Wand Ihrer Wohnung mit einer Rosentapete verschönern – Rosen für jeden Tag sozusagen, z.B. von Rasch Vlies-Tapete Kollektion Crispy Paper 525625 Blumen.

Sie sehen – man kann eine Menge machen mit ROT. Wie wir ROT, bzw. Farben ganz generell sehen, das hängt auch davon ab, in welchem Licht wir den Farbton betrachten, wie unser Auge gebaut ist und was wir im Laufe unseres Lebens gelernt haben, was wir mit dieser Farbe in Verbindung bringen – also eher den Ärger, oder doch besser die Liebe! Was auch immer – wir können nahezu 2 Millionen Farbtöne für Sie mischen. Da sollte dann auch ein Rot-Ton dabei sein, der Sie glücklich macht!

Wir rollen auf alle Fälle schon mal imaginär den Teppich für Sie aus bei FARBEN HEIM – allerdings nicht in Rot, sondern in VIOLETT! Was es mit dieser Farbe auf sich hat, erfahren Sie in der nächsten Farbkolumne!

Machen Sie es gut bis dahin! Ich trinke jetzt mal einen Aperol Spritz auf Sie, gönne mir dazu einen Flußkrebs, werde dann hoffentlich nicht so rosafarben wie Flamingos, die durch die Farbe in besagten Krebs-Schalen ihre pink-rosé-rote Federnfärbung bekommen, und finde, apropos Flamingo, dass die Anna von Mangoldt Flamingo Kreidefarbe wirklich ein ziemlich schöner Farbton ist. Für welche Wand auch immer. Na klar, können wir für Sie mischen!

In diesem Sinn – SEIEN SIE KREATIV!

Herzlich

Ihre Farben-Heim Kolumnistin

Dagmar Walser